

Motion "Parkplatzbewirtschaftung"

Die Prattler Luft ist schlecht und dies muss sich dringend ändern! Im Bericht „Gesamtbeurteilung der Umweltauswirkungen Verkehr, Luft und Lärm“ der Gruner AG zu den Quartierplänen vom Geschäftshaus IKEA, Gewerbeareal Grüssen 4, Media-Markt, Gewerbeareal Rüti 5 und Geisseler 2 wird mehrmals darauf hingewiesen, dass schon mit dem heutigen Verkehrsaufkommen die NO₂ Immissionsgrenzwerte im Gebiet Grüssen erreicht und teils auch überschritten werden (Seite 14). Somit sind laut „Luftreinhalteplan beider Basel“ Massnahmen zu ergreifen, welche die Luftverschmutzung reduzieren helfen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze ist eine der Massnahmen aus dem Luftreinhalteplan. Auch der Bericht der Gruner AG rät daher unter anderem zur Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Bewirtschaftung der Parkplätze auf Gemeindeebene (Seite 21).

Das Amt für Raumplanung schreibt in „Grundsätzliche Bemerkungen; Bericht Gruner (Kurzfassung)“ unter Punkt 1.3 Betriebsphase: „... Massnahmen, wie Parkplatzbewirtschaftung und die Schaffung eines Parkleitsystems, erachten wir als sehr wichtig und sie müssen auf jeden Fall umgesetzt werden.“ Zudem wird vorgeschlagen, eine Verpflichtung der Unternehmer zur Parkplatzbewirtschaftung bereits in den Quartierplänen festzuhalten.

Den Anträgen unserer Fraktion, die Bewirtschaftung der PP bereits in den QP festzulegen (Protokolle 344, 343, 339), ist der Einwohnerrat jeweils nicht nachgekommen. Auch der Gemeinderat hat sich dagegen ausgesprochen, mit dem Verweis, es sei eine umfassende Rechtsgrundlage zu erarbeiten (Protokoll 339, GR Wehrli).

Bis heute liegt keine solche Rechtsgrundlage vor und deshalb möchten wir den Gemeinderat nun dazu verpflichten, die Erschaffung der Rechtsgrundlage zur Parkplatzbewirtschaftung sofort an die Hand zu nehmen. Darin sollen alle Gewerbeunternehmen in der Gemeinde Pratteln mit mehr als 30 Kundenparkplätzen dazu verpflichtet werden, ab der ersten Parkminute eine Parkgebühr zu erheben. Diese Gebühr darf nicht durch die Unternehmer an die Kunden rückerstattet werden. Die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung fliessen in einen Fonds. Mit diesem Fonds sollen Aufwendungen der Gemeinde Pratteln für den öffentlichen Verkehr wie zum Beispiel Beiträge an den Kanton für den Regionalverkehr und der Unterhalt der Fuss- und Velowege in Gebiete mit publikumsintensiven Anlagen beglichen werden.

In der Bewirtschaftung der Parkplätze auf Gemeindeebene sehen wir eine Möglichkeit, den öffentlichen Verkehr für die Besucher der diversen Einkaufszentren und Vergnügungsangebote etwas attraktiver zu machen. Durch die Förderung des öffentlichen Verkehrs in Pratteln können wir einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität leisten. Zugleich hat die Gemeinde Pratteln durch die Geldeinnahmen auch Mittel zum Unterhalt und Ausbau des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung.

Die Fraktion der Unabhängigen und Grünen beantragt dem Einwohnerrat, folgende Motion als erheblich zu erklären:

://: Der Gemeinderat wird verpflichtet, dem Einwohnerrat eine Rechtsgrundlage zur Bewirtschaftung der Parkplätze auf Gemeindeebene vorzulegen.

Pratteln, 24. August 2005

Beatrice Künzli

